

Leitfaden Bachelorarbeit

In der Abschlussarbeit sollen die Kandidaten zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen und selbständig auf eine begrenzte Themenstellung anwenden können. Wird dabei eine Hausarbeit erweitert, so ist diese der Bachelorarbeit beizufügen. Weitere formale Regelungen: Studienordnung, § 18.

1. Aufbau

Titelblatt: Name, Adresse, Titel der Arbeit

Inhaltsverzeichnis

Text (Schreibmaschine, anderthalbzeilig, Umfang: etwa 25 Seiten mit je 2500 Zeichen)

Literaturverzeichnis (sämtliche benutzte Literatur)

2. Was gehört in den Text?

1. Einleitung Problemstellung, Aufbau der Arbeit
Wichtig ist hier, dass die Fragestellung aus dem Erkenntnisstand zum jeweiligen Forschungsgebiet abgeleitet und der Aufbau der Arbeit daran anschließend nachvollziehbar begründet wird. Zugleich sollte deutlich gemacht werden, was die Arbeit leisten kann und was nicht
2. Theorie Erkenntnisstand; für die Bearbeitung der Frage notwendige theoretische Grundlagen
3. Methode Beschreibung und Erläuterung des Vorgehens, Grenzen der Methode (Gültigkeit der Ergebnisse)
4. Ergebnisse Darstellung und Diskussion der Ergebnisse (zusammen mit Teil 5 mindestens 40 Prozent des Umfangs – Tendenz: eher mehr)
5. Schluss Zusammenfassung

3. Quellenangaben

Alles, was aus anderen Arbeiten übernommen wird, ist zu kennzeichnen. Dies gilt auch für die indirekte Wiedergabe und selbstverständlich auch für die Übernahme fachwissenschaftlicher Grundlagen. Auf die Quellen wird entweder in Fußnoten (am Seitenende) oder in Klammern verwiesen. Wichtig: einheitlich und vollständig.

4. Bewertungskriterien

a) formal

sinnvolle Gliederung

korrekte Zitierweise, vollständige Angabe von Quellen und Hilfsmitteln

Rechtschreibung, Grammatik, Verständlichkeit

b) inhaltlich

Herausarbeiten der Problemstellung

Reflexion des eigenen Vorgehens

nachvollziehbare Argumentation

Relevanz, Aktualität und Vollständigkeit der Literatur